

# Bewerbung für die autonomen Tutorien im SoSe20

## Titel des Tutoriums: **Einführung in die Philosophie des Buddhismus (II)**

**Vorwort:** Auch in diesem Semester möchte ich Interessierten die Möglichkeit anbieten den Buddhismus kennenzulernen und an einem kritischen Diskurs über philosophische, logische, metaphysische und erkenntnistheoretische Fragen teilzunehmen. Die Aufgabe des Tutoriums besteht darin, TeilnehmerInnen einen Einblick in die buddhistische Philosophie zu ermöglichen und deren Inhalte zu reflektieren, hinterfragen und zu vertiefen. Da es kaum Bildungsangebote diesbezüglich an der Universität gibt, sehe ich dieses Tutorium als wertvolle Weiterbildungsmöglichkeit. Im Tutorium geht es vorrangig darum, sich mit allgemeinen Fragen zum und über den Buddhismus auseinanderzusetzen; dabei steht vor allem eine philosophisch logische Analyse der Grundzüge buddhistischer Denkweisen im Vordergrund. Dies bedeutet, dass der Hauptfokus im Feld der Lebensführung (Praxis) liegt, d.h. der Buddhismus wird eher als philosophisches Konzept und weniger als Religion behandelt. Aufgrund meines langjährigen Studiums des Buddhismus, sowie meiner Teilnahme an verschiedenen Bildungsveranstaltungen konnte ich *sehr* viele Unterlagen sammeln, welche ich zusätzlich in die Themenschwerpunkte einfließen lassen kann, aufgrund der Länge der Bewerbung aber hier nicht einzeln auflisten werde.

**Konzept:** Die Themenschwerpunkte der einzelnen Sitzungen sollen möglichst auf die Wünsche und Anregungen der Teilnehmenden ausgerichtet werden. In der ersten Sitzung möchte ich Vorschläge über die Inhalte der kommenden Sitzungen sammeln und meine Themenliste dahingehend abstimmen. Das Tutorium soll gerne auch in einem diskursiven Dialog zwischen den Partizipierenden und mir stattfinden, da ich es sehr begrüßen würde, wenn das Gehörte reflektiert und kommentiert wird. Oftmals entstehen durch die unterschiedlichen Denkweisen zwischen westlicher und östlicher Philosophie Missverständnisse, Fehldeutungen oder falsche Vorurteile, weshalb sich meine Einführungsveranstaltung auch dieser Aufgabe widmen soll.

Die erste Sitzung dient primär dem Sammeln von Vorschlägen und Erwartungen der TeilnehmerInnen. Neben einer kurzen Vorstellungsrunde kann die verbleibende Zeit dann verwendet werden, um grundsätzliche Fragen bezüglich des Buddhismus zu klären. Im Anschluss daran oder währenddessen wäre ein kollektives Zusammentragen des Vorwissens der Partizipierenden eine gute Vorbereitung für die späteren Sitzungen. Die zweite Sitzung wird dann mit großer Wahrscheinlichkeit das Thema *Siddharta Gautama – Leben & Wirken* abdecken. Nachfolgende Sitzungen werden auf eine thematisch sinnvolle Reihenfolge abgestimmt, um einen möglichst fließenden Themenverlauf gewährleisten zu können. Die Abschluss Sitzung kann entweder als eine weitere Sitzung mit inhaltlichem Schwerpunkt oder als eine Reflektion des bisher Kennengelernten gestaltet werden.

Das Tutorium soll in erster Linie dazu dienen, den Teilnehmenden ein Grundwissen über buddhistische Themen zu geben. Mir ist es wichtiger, dass die Partizipierenden den Buddhismus näher kennenlernen und reflektieren, als dass sie wie bei einem Frontalunterricht mit Informationen überschüttet werden. In zweiter Instanz wird sich die Veranstaltung der Frage widmen, wie praktikabel die buddhistische Philosophie im weltlichen Leben ist und ob wirklich davon auszugehen ist, dass ein „Ich“ oder „Selbst“ nicht existiert. Zusätzlich soll das Tutorium eine Möglichkeit darstellen, auf vertiefende Literatur und Weiterbildungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen.

Der Buddhismus beinhaltet diverse philosophische Fragestellungen, wie etwa die Frage nach dem „Sein“ bzw. „Ich“, die Relativität der Wahrnehmung, der Konzeption des Geistes, die Frage nach dem Sinn des Lebens, etc. In vielen Bereichen lassen sich auch Parallelen zur westlichen Philosophie ziehen, welche spannende Impulse für die Diskussionen liefern können. Im Hinblick auf interdisziplinäre Konzepte liegen die Schwerpunkte buddhistischer Philosophie vor allem in der praktischen Philosophie und der Philosophie des Geistes.

Inhaltlich ist mein persönlicher Anspruch eine Darlegung der wichtigsten philosophischen Lehrmeinungen sowie deren Anwendung auf Leben und Gesellschaft (u.a. traditionell vs. modern). Zu den obligatorischen Themen zählen: *Leben & Wirken von Siddharta Gautama, buddhistische Grundkonzepte, Fesseln des Daseinskreislaufs (Karma, Samsara, Nirvana, Reinkarnation, Leerheit, Glieder des abhängigen Entstehens) & die Schrift(en) Shobogenzo/Bodhisattvacharyavatara*. Aufgrund der inhaltlichen Dichte dieser Themenschwerpunkte wäre es ideal wöchentliche Sitzungen abzuhalten, damit die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, direkt und effektiv Rückfragen zu stellen.

### **Themenliste [Konzept]**

#### Siddharta Gautama – Leben & Wirken

Westl. Buddhismus vs. Östl. Buddhismus (Vorstellung vs. Realität)

#### vier edle Wahrheiten/ fünf ethische Grundsätze/ die drei Juwelen & buddhistische Lehrmeinungen

[Achtsamkeit & Wachsamkeit] + [Meditationstechniken]

#### Die Fesseln des Daseinskreislaufes [Karma, Samsara, Nirvana & Parinirvana, 12 Glieder des abhängigen Entstehens, Leerheit, Reinkarnation]

[Dharma] + [Entwicklung von Mitgefühl]

[buddhistische Feiertage/Feste] + [heilige Symbole & deren Bedeutung]

[Stellenwert der Seele/Geistes] + [Daseinsformen [Wiedergeburt]]

Bedeutung des Bewusstseins im Buddhismus

Wahrheit über die Glückserfahrungen

Entwicklung von Mitgefühl

Fleischkonsum im Buddhismus

Kaiser Ashoka

(Universität Nālandā)

Die Institution der Dalai Lama(s)

#### Bodhisattvacharyavatara [Leitfaden für die Lebensweise eines Bodhisattvas]

#### Shobogenzo [Die Schatzkammer des wahren Dharma-Auges]

(Analyse eines Mandalas)

(Organspende im Buddhismus)

(Unterschied zwischen Buddhismus & Hinduismus)

### **Vorläufige Literaturliste (variiert je nach Themenauswahl im Tutorium):**

#### **Literaturliste:**

- Monika & Udo Tworuschka. *Die Welt der Religionen Buddhismus*. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus (gtvh), 2007.
  
- Wilhelm K. Essler & Ulrich Mamat. *Die Philosophie des Buddhismus*, Darmstadt: WBG, 2006.
  
- Jobst Koss & Dorothee Koss-Gehlen. *Kamashila: Stufen der Meditation – Der Weg zu Mahamudra: Mittlerer Band*, Anzing: Kagyü Dharma Verlag, 2017.
  
- Padmasambhava & Stephan Schuhmacher (Übs.). *Das tibetische Totenbuch: Die Große Befreiung durch Hören in den Zwischenzuständen*. München: Arkana Verlag, 2008.
  
- Paul Gregor. *Buddhistische Glücksvorstellungen*. In: Joachim Schummer (Hrsg.). *Glück und Ethik*. Würzburg: Königshausen & Neumann, 1998.

- Michael von Brück. *Einführung in den Buddhismus*. Frankfurt am Main: Verlag der Weltregionen, 2016.
- Monika Hauf. *Das Tibetische Totenbuch*. München: Piper, 2017.
- Tajana & Mirabai Blau. *Lexikon der buddhistischen Symbole*. Darmstadt: Stb-Verlag, 2007.
- Shantideva & Geshe Kelsan Gyatso Rinpoche (Übs.). *Leitfaden für die Lebensweise eines Bodhisattva*. Berlin: Tharpa Verlag, 2015.
- Tilmann Borghardt & Wolfgang Erhardt. *Buddhistische Psychologie: Grundlagen und Praxis*. München: Arkana, 2016.
- Sogyal Rinpoche. *Das tibetische Buch vom Leben und vom Sterben*. München: Knauer, 2010.
- Martin Brauen. *Die Dalai Lamas*. Stuttgart: Arnoldsche, 2005.
- Mark Siderits & Shoryu Katsura. *Nāgārjuna's Middle Way: Mūlamadhyamakakārikā*. USA: Wisdom Verlag, 2013.
- Michael Holzinger. *Nagarjuna: Die mittlere Lehre des Nagarjuna*. Berlin: Indische Philosophie, Band 14, 2017.
- Hans Wolfgang Schuman. *Buddhismus: Stifter, Schulen und Systeme*. Pößneck: Bassermann Verlag, 2016.
- Shantideva. *Leitfaden für die Lebensweise eines Bodhisattva (Bodhisattvacharyavata)*. Berlin: Tharpa Verlag, 2015.
- Francis H. Cook. *Sounds of Valley Streams: Enlightenment in Dogen's Zen*. New York: State University of New York Press, 1989.
- Shohaku Okumura. *Realizing Genjokoan: The Key to Dogen's Shobogenzo*.
- Heinz Bechert & Richard Gombrich. *Buddhismus – Geschichte und Gegenwart*. München: C.H. Beck, 2008.
- Oliver Freiberger & Christoph Kleine. *Buddhismus: Handbuch und kritische Einführung*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Verlag, 2015.
- Werner Vogd. *Dekonstruktion von Religion zum Life-Style oder Neue-Religiosität - eine kritische Studie zur Rezeption des Buddhismus im Westen*. Erschienen in: Zeitschrift für Religionswissenschaft. Heft 7. 1999.
- Diverse Publikationen von Wilhelm K. Essler
- uvm...

**Quellenliste:**

- Buddhas Lehre, *Buddhas Lehre bei Google +*, unter: <https://plus.google.com/+BuddhasLehre> /Youtube: Buddhas Lehre (Zugriff am 22.06.2019).
  
- Monia Dräger, Was ist der Dharma: Die wesentlichen Lehren des Buddha, 2014, unter: <https://drive.google.com/file/d/0B6g62r5W12TrS0Y0cVAtQVVqZFE/view> (Zugriff am 22.06.2019).
  
- Yasuji Kirimura, Grundzüge des Buddhismus, 1988, unter: [http://www.hokkeko.de/sonstige\\_texte/grundzuege\\_des\\_buddhismus.pdf](http://www.hokkeko.de/sonstige_texte/grundzuege_des_buddhismus.pdf) (Zugriff am 22.06.2019).
  
- Dokumentation: Ashoka, der indische Krieger Buddhas. Terra X. ZDF. 2009. [auf YouTube verfügbar]